

Dokumentation für IT-gestützte Verfahren

Verfahrensdokumentation — Dokumentation SOX

Grundschatz – Risikomanagement – COSO/COBIT-Prozesse

Einsatzgebiete und Komponenten

- Verfahrensdokumentation gemäß den GoBS
- Dokumentation Daten/Dokumente für GDPdU
- Integriertes Grundschatzhandbuch GSHB/BSI (Vorbereitung für ISO 27001 Audit)
- Risikomanagement nach FERMA Standard
- Prozessklassifikation nach COSO/COBIT (optional ITIL gem. Äquivalenzliste)
- Dokumentation Internal Controls & Procedures & Records Management (SOX)

Eigenschaften der Anwendung

- Einfacher Einstieg in die Dokumentation
- Objektorientierte Modellierung der Verfahrensrealität
- Hohe Wiederverwendbarkeit erzeugter Objekte
- Auto-Versionierung bei Historisierung
- Generische Anpassung an Unternehmens-Spezifika
- Kooperative Nutzung für Buchhaltung, Controlling, IT etc. durch Intranet-Realisierung
- Seitenweise Rechte-Vergabe (User, Anonym, Admin..)
- Globale Volltext-Suche über alles
- Seitenweise Relationale Suche und Volltext-Suche
- Offener Report-Generator (austauschbar, rein SQL)
- Editierbare Attribut-Listen für Objekte des IT-Verbunds

Eigenschaften des Intranet-Studio-Tools

- Offene Grafische Programmierumgebung
- Integriertes Rechte-Management
- Mandantenfähige Intranet-Lösung
- Export der Mandanten-Anwendung in XML
- Änderung der D-Objekte ohne Programmierung

Technische Voraussetzungen

- Windows NT/2000/XP PRO
- Microsoft IIS
- DB: Access Jet oder MSOL (MSDE)
- Browser: IE Explorer, Netscape, Mozilla, Opera

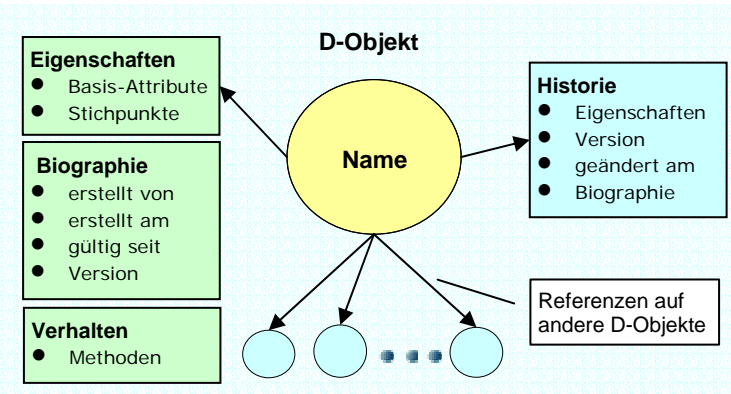
Dokument/Beleg: Gutscheine

Beschreibung waren Gutscheine bis zu 5% des Warenwertes	Schutzbedarf
Eigenschaften	Vertraulichkeit sehr hoch
IT-Anwendung Kundendaten	Integrität sehr hoch
Klasse Beleg	Verfügbarkeit sehr hoch
Format	PBZ-Data ja
Aufbew.-Typ digital	Methoden
 bildlich	Ordnung chronologisch
 Original	Ablage von System
GDPdU-relevant GDPdU=ja	Zugriff Ablageplan
Aufbew.-Frist 10	Export Get-Tables
AWV-Name	Signatur DATEV-Carc
XML (Beschreibungsstd.)	Vernichtung shreddern
Datenstruktur	Biographie
 Quelle vom Käufer	Version 5
Nur bei Kopien relevant!	erstellt von Administrator
Authentizität durch Kundendaten	erstellt am 2.7.2006 23
(Rolle/System) DB	



Ansatz: Die Teilnehmer im Aktionsraum der E-Buchführung, d.h. der Verfahrenswelt, lassen sich als Objekte der Anschauung identifizieren:

- A) Auf der untersten Ebene der IT-Verbund (BSI) mit Raum, IT-System, Netzwerklink und IT-Anwendung; Organisation in Form der Abteilungen, Rollen und Mitarbeitern; es folgen die Daten-Objekte: Stammdaten, Belege, Dokumente, Konten und Journale; sie bilden gemeinsam die Ressourcen der Ereignisse.
- B) Die Ereignisse zerfallen in die Kategorien: Geschäftsvorfälle, IT-Ereignisse und „interne Prozesse“ (Sinne der GoBS).
- C) Die oberste Schicht bildet die Governance mit Lenkung und Kontrolle.



Die objektorientierte Nachbildung der Realität erfolgt mit Hilfe von **Dokumentations-Objekten**.

Anhand des Metamodells (links) wurden für jedes Objekt der Verfahrenswelt Klassen-Modelle in Form von D-Objekten entwickelt; Objekte werden mit spezifischen Attributen erzeugt.

Ressourcen: IT-Verbund—Organisation—Datenobjekte

Voraussetzung für das Stattfinden von Ereignissen sind die „statisch“ fassbaren Ressourcen; zur Charakterisierung der IT-Objekte wird die Nomenklatur des BSI/GSHB verwendet.

IT-Systeme und aktive Elemente werden getypt: Server, Client, Router, TK etc; ebenso die IT-Anwendungen: Standard-Anwendung, Individual-Anwendung, Office-Software usw. Die Objekt-Erzeugung erfolgt mit Typ-spezifischen Attributen und den Grundwerten des Schutzbedarfs.

Bei Erzeugung komplexerer D-Objekte erscheinen schon Definierte in einer Auswahlliste und können mühelos zugeordnet werden. Die Stichpunkte sind editierbar. Individuelle Methoden wie Ablage, Ordnung, Export etc. werden on-the-fly generisch erzeugt und per Auswahlliste zugeordnet: Ideal für GDPdU-Datenerhebung!

Ereignisse: Geschäftsvorfall - Leistungsprozess-IT-Ereignis

Die Konstruktion des Geschäftsvorfalles, dem komplexesten Dokumentations-Objekt, gestaltet sich extrem einfach. Zahlreiche Objekte, aus denen sich der Geschäftsvorfall zusammensetzt, wurden bereits erzeugt; der Geschäftsvorfall wird per Mausklick und Auswahlliste zusammengestellt: Beleg, Journal, Konto, sekundäre Systeme oder Akteure und zahlreiche Attribute gem. GoBS/GDPdU, SOX, GSHB gestützt durch vordefinierte Auswahllisten.

Governance: Lenkung - Kontrolle - Unternehmensdaten

Richtlinien allgemeiner Gültigkeit werden ohne Historisierung fortgeschrieben, der Gültigkeitszeitraum vermerkt; Anweisungen sind spezifisch für Ereignisse und „wachsen“ im Hintergrund der Objekterzeugung mit. Der Grundschatz integriert das GSHB und geht bis zum Sicherheitscheck; Das FERMA-Risikomanagement ist ein komplettes Kommunikationswerkzeug für RM-Projekte und wird wie ein Operator auf Objekte der Ressourcen und Ereignisse oder Fremdobjekte angewendet. Das IKS beschreibt den status quo durch Hinweise, erlaubt IKS-Projekte, die Beschreibung etablierter Instrumente und die Führung eines IKS-Journals; das IT-Journal dient der Journalisierung aller IT-Ereignisse, die protokoll-, testat- oder berichtspflichtig sind. Die Unternehmensdaten identifizieren: Unternehmen, Periode, genutzte Rechnungslegungsstandards, Bilanz/GuV, Zertifizierungen etc.

Verfahrenswelt
Governance
Ereignisse
Ressourcen

Ressourcen
IT-Verbund
<ul style="list-style-type: none"> • Raum • IT-System • Netz-Link • IT-Anwendung
Organisation
<ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen • Rollen • Mitarbeiter
Datenobjekte
<ul style="list-style-type: none"> • Stammdaten • Dokumente • Belege • Journale • Konten

Ereignisse
Geschäftsvorfälle
IT-Ereignisse
Int. Prozesse

Governance
Lenkung
<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien • Anweisungen • IT-Grundschatz • Risikomanagement
Kontrolle
<ul style="list-style-type: none"> • IKS-Journal • IKS-Projekte • IKS-Hinweise • IKS-Instrumente • IT-Ereignisjournal
Unternehmensdaten